

176/22 1702 Januar 4., Paris

**Schreiben von Beat Heinrich Josef Zurlauben an Maria Jakobe  
Zurlauben betreffend Werbungen und finanzielle  
Angelegenheiten im Zusammenhang mit den Fremden Diensten**

---

**B** Ritter Zurlauben<sup>1</sup> wünscht seiner Schwester, Frau Andermatt<sup>2</sup>, ein glückliches Jahr. Er ist überrascht, dass sie ihm den Wechselbrief über 300 Livres von Anfang November nicht bestätigt hat, sondern erst den über 200. Sie soll rasch mitteilen, ob sie ihn erhalten hat. Zurlauben hofft, dass sie zwanzig Männer werben kann. Kreuel<sup>3</sup> soll sie ausrichten, dass Zurlauben denjenigen zum Fähnrich der Kompanie im Regiment Reynold ernennen will, der auf eigene Kosten zehn Männer anwirbt. Sein Schreiben schickt Zurlauben aus Châlons.<sup>4</sup>

---

<sup>1</sup> Beat Heinrich Josef Zurlauben.

---

<sup>2</sup> Maria Jakobe Zurlauben, Gattin des Ägid Franz Andermatt.

---

<sup>3</sup> Johann Rudolf Kreuel, vgl. Zurlaubiana AH 92/135.

---

<sup>4</sup> Das Schreiben ist via den Postmeister von Luzern nach Zug adressiert.

---

AH 176, Bl. 56-57 • Bl. 57<sup>v</sup> nur Adresse mit Siegelresten.  
Original, in französischer Sprache.

---